

Novartis Chemistry Lectureship 2013–2014

Novartis hat die Vergabe der Novartis Chemistry Lectureships 2013–2014 an sechs Forscher bekanntgegeben. Wir gratulieren allen Ausgezeichneten, einschließlich **Robert Glen** (University of Cambridge), und stellen hier unsere Autoren vor.

Benjamin F. Cravatt (Scripps Research Institute) studierte an der Stanford University und promovierte 1996 bei Dale L. Boger und Richard Lerner am Scripps Research Institute. Er blieb dort und ist heute Professor und Leiter des Department of Chemical Physiology. Sein Forschungsinteresse gilt der Analyse der Enzymfunktion und dem aktivitätsbasierten Protein-Profilierung. Er hat in der *Angewandten Chemie* über aktivitätsbasierte Bildgebungssonden^[1a] und in *ChemBioChem* über durch Licht ausgelöste Inhibitoren berichtet.^[1b] Cravatt gehört dem Editorial Advisory Board von *ChemBioChem* an.

Kenichiro Itami (Universität Nagoya) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den Mukaiyama-Preis erhalten hatte.^[2a] Kürzlich erschien im *Asian Journal of Organic Chemistry* eine Arbeit von ihm über palladiumkatalysierte C-H- und C-N-Arylierungen.^[2b]

Andreas Kirschning (Universität Hannover) studierte an der Universität Hamburg und promovierte dort 1989 bei Ernst Schaumann. 1989–1990 war er Postdoc bei Heinz G. Floss an der University of Washington, Seattle, und 1991–1996 arbeitete er an der Technischen Universität Clausthal an seiner Habilitation. Nach Gastprofessuren an mehreren Einrichtungen wurde er 2000 Professor für organische Chemie an der Universität Hannover. Zu seinen Forschungsthemen gehören die Einführung von Techniken wie Flussreaktoren und induktives Heizen in die organische Synthese und regenerative Therapien, einschließlich biokompatiblen (Bio)materialien. In der *Angewandten Chemie* hat er induktives Heizen unter Hochfrequenzbedingungen^[3a] und in *Advanced Synthesis & Catalysis* die kontinuierliche Flusssynthese beschrieben.^[3b]

Gary A. Molander (University of Pennsylvania) studierte an der Iowa State University und promovierte 1979 bei Herbert C. Brown an der Purdue University. Nach einem Postdoktorat bei Barry M. Trost an der University of Wisconsin–Madison ging er 1981 an die University of Colorado, Boulder. 1999 wechselte er an die University of Pennsylvania, an der er derzeit Hirschmann-Makineni-Professor für Chemie ist. Im Mittelpunkt seiner Forschung stehen die Entwicklung neuer Synthesemethoden und deren Anwendung in der organischen Synthese. In *Chemistry—A European Journal* hat er über die Synthese sekundärer Arylmethylamine berichtet^[4a] und in der *Angewandten*

Chemie über α -trifluormethylierte Alkylborverbindungen.^[4b]

Christopher D. Vanderwal (University of California, Irvine) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er den AstraZeneca-Preis für Exzellenz in der Chemie erhalten hatte.^[5a] Er hat in der *Angewandten Chemie* über die Synthese von Echinopin B^[5b] und dem Chlorsulfolipid Mytilipin A geschrieben.^[5c]

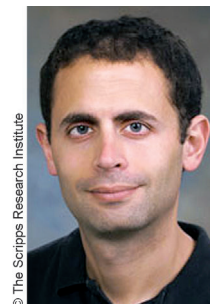
Novartis Early Career Award in organischer Chemie

Der Novartis Early Career Award in organischer Chemie ist eine nicht an Bedingungen gebundene Forschungsförderung, die jährlich jeweils zwei Wissenschaftler erhalten, die sich mit organischer oder bioorganischer Chemie befassen und seit weniger als zehn Jahren einer unabhängigen Forschungstätigkeit nachgehen. 2013 erhielten den Preis Nicolai Cramer (École Polytechnique Fédérale de Lausanne; EPFL) und Daniel Rauh (Technische Universität Dortmund).

Nicolai Cramer studierte an der Universität Stuttgart Chemie und promovierte 2005 bei Sabine Laschat. Nach einem Forschungsaufenthalt bei Michio Murata und Sumihiro Hase an der Universität Osaka ging er 2006 als Postdoc zu Barry M. Trost an die Stanford University. Ab 2007 arbeitete er bei Erick M. Carreira an der ETH Zürich, wo er 2010 seine Habilitation abschloss. Danach ging er an die EPFL und ist dort derzeit Assistenzprofessor. In seiner Forschung befasst er sich mit enantioselektiven metallkatalysierten Umsetzungen und ihrer Verwendung in der Synthese biologisch aktiver Moleküle, wobei ein besonderer Fokus auf der Entwicklung asymmetrischer C-H- und C-C-Funktionalisierungen mithilfe gezielt entworfener und maßgeschneiderter Liganden liegt. Zu seinen neuesten Veröffentlichungen in der *Angewandten Chemie* gehören Arbeiten über rhodiumkatalysierte dynamische kinetische asymmetrische Umsetzungen^[6a] und über chirale Cp-Rhodium(III)-katalysierte asymmetrische Hydroarylierungen.^[6b] Cramer erhielt außerdem den erstmals verliehenen Marcial-Moreno-Lectureship-Preis der katalanischen Sektion der Real Sociedad Española de Química.

Daniel Rauh studierte an der Universität Greifswald und promovierte 2002 bei Gerhard Klebe an der Universität Marburg. Nach einem Forschungsaufenthalt am Genomics Institute der Novartis Research Foundation (GNF), San Diego, war er Postdoc bei Milton Stubbs an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (2003–2004) und bei Kevan Shokat an der University of California, San Francisco (2004–2006). 2006 wurde er Nachwuchsgruppenleiter am Max-Planck-Institut für Molekulare Physiologie, Dortmund, und 2010

Ausgezeichnet ...



B. F. Cravatt



K. Itami



A. Kirschning



G. A. Molander



C. D. Vanderwal



N. Cramer



D. Rauh

Professor für chemische Biologie an der Technischen Universität Dortmund. Ihn interessiert vor allem die medizinische Chemie, die röntgenographische Proteincharakterisierung und die Bekämpfung von Resistenzen bei gezielten Krebstherapien mithilfe der chemischen Biologie. In der *Angewandten Chemie* hat er die Inhibitorwirkung von Indolin-2-on-3-spirothiazolidinonen beschrieben^[7a] und in *ChemBioChem* irreversible Kinaseinhibitoren.^[7b]

-
- [1] a) J. W. Chang, R. E. Moellering, B. F. Cravatt, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 990; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 966; b) X. Liu, M. Dix, A. E. Speers, D. A. Bachovchin, A. M. Zuhl, B. F. Cravatt, T. J. Kodadek, *ChemBioChem* **2012**, *13*, 2082.
- [2] *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 9248; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 9078; b) T. N. Uehara, J. Yamaguchi, K. Itami, *Asian J. Org. Chem.* **2013**, *2*, 938.
- [3] a) J. Hartwig, S. Ceylan, L. Kupracz, L. Coutable, A. Kirschning, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 9995; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 9813; b) L. Kupracz, A. Kirschning, *Adv. Synth. Catal.* **2013**, *355*, 3375.
- [4] a) N. Fleury-Brégeot, J. Raushel, D. L. Sandrock, S. D. Dreher, G. A. Molander, *Chem. Eur. J.* **2012**, *18*, 9564; b) O. A. Argintaru, D. Ryu, I. Aron, G. A. Molander, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 13901; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 13656.

- [5] a) *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 1791; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 1753; b) T. D. Michels, M. S. Dowling, C. D. Vanderwal, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 7690; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 7572; c) W.-j. Chung, J. S. Carlson, D. K. Bedke, C. D. Vanderwal, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 7690; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 7572.
- [6] a) D. N. Tran, N. Cramer, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 10824; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 10630; b) B. Ye, P. A. Donets, N. Cramer, *Angew. Chem.* **2013**, *126*, 517; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *53*, 507.
- [7] a) V. V. Vintonyak, K. Warburg, H. Kruse, S. Grimme, K. Hübel, D. Rauh, H. Waldmann, *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 6038; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 5902; b) S. Klüter, J. R. Simard, H. B. Rode, C. Grütter, V. Pawar, H. C. A. Raaijmakers, T. A. Barf, M. Rabiller, W. A. L. van Otterlo, D. Rauh, *ChemBioChem* **2010**, *11*, 2557.

DOI: 10.1002/ange.201310716

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesterzeitschriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.